

SIGMUND FREUD
Zentralbuchhandlung



SFB-Novitätenschau März 2010

Sigmund-Freud-Buchhandlung – Kunst – Kultur – Psychoanalyse

Neuerscheinungen, Subskriptionen & aktuelles Monatsangebot
Neuerscheinungen, Subskriptionen & aktuelles Monatsangebot

 *SFB – Zentralbuchhandlung der Psychoanalyse*



*SFB – Die nahliegende Adresse für alles rund um die
Literatur der Psychoanalyse für anspruchsvolle
Leserinnen und Leser*

SFB-Bestelltelefon: 01801 777 667 (3,9 ct / Minute)

Bestellannahme deutschlandweit zum Ortstarif

↘ SFB – Zentralbuchhandlung vor Ort:

Die SFB begleitet landesweit Fachtagungen mit qualifizierten und wohlgestalteten Büchertischen, u.a.:

- 3.-5.3.2010: 25. Eickelborner Fachtagung zu Fragen von Forensik und Maßregelvollzug, *Lippstadt*
- 5.-7.3.2010: AFP – Assoziation für die Freudsche Psychoanalyse, *Karlsruhe*
- 18.-21.3.2010: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Analytische Psychologie DGAP, *Nürnberg*
»Nürnberg 1919 – Die Gründung der IPV durch S. Freud und C.G. Jung«
- 29.6. - 3.7.2010: Weltkongress der World Association for Infant Mental Health, *Leipzig*
- 28.10.-31.10.2010: DGIP - Jahrestagung für Individualpsychologie, *Berlin*

- In diesem Jahr *nicht vor Ort*: 30.4.–2.5.2010: VAKJP-Jahrestagung, *Berlin*
- In diesem Jahr *nicht angefragt*: 6.–9.5.2010: DPG-Jahrestagung, *Berlin*

Ausführliche Informationen zu **allen relevanten Fachkongressen** finden Sie stets im Serviceteil des SFB-Onlineportals unter: www.zentralbuchhandlung.de/termine.html

Zuerst & in Kürze – Neuauflagen, Neuauflagen und Titel, die in Kürze vergriffen sein werden

Seit längerem vergriffen, als Nachdruck soeben erschienen

Hans Keilson: Sequentielle Traumatisierung bei Kindern

Untersuchung zum Schicksal jüdischer Kriegswaisen

Nachdruck der Neuauflage 2005 (2010), (Psychosozial), br., 464 Seiten, EUR 39,90



Jahrzehnte bevor sich die Therapeutengemeinden unter dem (Be-)Handlungsdruck offensichtlich nicht hinreichender Konzepte dem Thema *Traumatisierung* zuwandte, analysierte Hans Keilson schon seit den 50-er Jahren die massiv-kumulative Traumatisierung bei Kindern am Beispiel der jüdischen Kriegswaisen in den Niederlanden. Zugleich prüfte er damit die Hypothesen der altersspezifischen Traumatisierung sowie einen Teil der psychoanalytischen Theorie der Traumatisierungsintensität. Ein lesenswerter Klassiker der Traumaforschung des niederländischen Psychoanalytikers und ausgezeichneten Literaten.

EUR 39,90 (landesweit portofrei, da Bestellung > EUR 30,-)

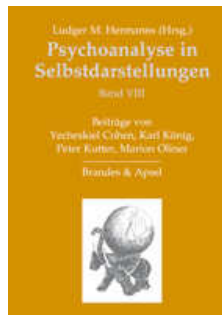


zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=652

Selbstdarsteller

L. M. Hermanns (Hg.): Psychoanalyse in Selbstdarstellungen, Bd. VIII

03/2010, (Brandes & Apsel), br., 200 Seiten, 20,7 cm, **EUR 24,90**



Der jüngste Band der erstmals von der *Edition Diskord* begründeten Reihe stellt in bewährter Konzeption vier weitere Autobiografien bekannter und mit eigenständigen Beiträgen zur Theoriebildung und Klinik aufgefallener Psychoanalytiker vor. Durch die Verbindung von Lebens-, Werk- und Zeitgeschichte entsteht für den Leser ein aufschlussreiches und in Teilen geradezu spannend zu lesendes Bild zur jeweiligen Person, erhellt ihren inhaltlichen Beitrag und verweist auf dessen Bedeutung für den psychoanalytischen Diskurs insgesamt.

Es kommen zu Wort: Yecheskiel Cohen: »Wie mir doch die Welt gefällt!« // Karl König: Von den Naturwissenschaften zur Psychoanalyse // Peter Kutter: Aus der Enge in die Weite // Marion M. Oliner: Die zufällige Analytikerin.

Pressestimmen zu dieser Reihe:

»Die Beiträge [...] sind ein unerschöpflich sprudelnder Quell für psychoanalytisch-wissenschaftliche Theorieansätze, der sich aus Berufs- und Lebenserfahrung speist. [...] Durch die Prismen von vier Lebensschilderungen erfahren wir unerschöpflich viel, nicht nur über die Geschichte der Psychoanalyse, sondern auch über [europäische] Kulturgeschichte.« (Joachim F. Danckwardt, in *Luzifer-Amor über den Band VII*)

»... Selbstdarstellungen, die sich so fesselnd lesen wie gelungene Romane.« (Caroline Neubaur, *Süddeutsche Zeitung*)

EUR 24,90



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2256

Selbst dargestellt - ebenfalls lieferbar

L. M. Hermanns (Hg.): Psychoanalyse in Selbstdarstellungen

Die Bände I und V–VII

2007, (Brandes & Apsel), br., 200 Seiten, 20,7 cm, **EUR 19,90**



Im neu aufgelegten Band I (Teil 1, 2009) werden vorgestellt und kommen zu Wort: Jacques Berna: Mein Weg mit der Psychoanalyse // Lambert Bolterauer: Über mein Leben // Hans Keilson: In der Fremde zuhause // Judith S. Kestenberg: Kindheit und Wissenschaft. Eine biographische Skizze.

EUR 19,90



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2258



Im neu aufgelegten Band I (Teil 2, 2009) werden vorgestellt und kommen zu Wort: W. Loch // E. Meistermann-Seeger // L. Székely // F. Wyatt.

EUR 19,90

 [zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2257](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2257)



In Band V (2007) werden vorgestellt und kommen zu Wort: Wolfgang Bister: Ein steiniger Weg zur Psychoanalyse // Judith Dupont: Meine Begegnungen mit der Psychoanalyse // Klaus Fink: Etwas über mich // Eugen Mahler: Eine biografische Collage.

EUR 19,90

 [zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2259](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2259)



In Band VI (2007) werden vorgestellt und kommen zu Wort: Hermann Beland: Aneignen, Integrieren, Forschen - Stufen von Verbesserung der eigenen und der gemeinsamen analytischen Arbeit // Anna Ornstein: Den Traum meiner Eltern leben // Paul H. Ornstein: Hingezogen zur inneren Welt der Phantasie // Léon Wurmser: Den Dingen auf den Grund gehen.

EUR 19,90

 [zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2260](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2260)



In Band VII (2008) werden vorgestellt und kommen zu Wort: André Haynal: Begegnungen mit dem Irrationalen // Lore Reich Rubin: Der Werdegang einer Psychoanalytikerin // Lutz Rosenkötter: Meine Jugend in der NS-Zeit und mein Leben als Psychoanalytiker // Kaspar Weber: Aus meinem Leben als Psychiater und Psychoanalytiker.

EUR 19,90

 [zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2261](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2261)

TIPP: Selbst dargestellt - Im üblichen Buchhandel vergriffen, bei der SFB noch erhältlich:

L. M. Hermanns (Hg.): Psychoanalyse in Selbstdarstellungen Die Bände II, III und IV

1994 ff, (Edition Diskord), geb., je Band 420-480 Seiten, 21 cm. 3 Bde kpl. Statt EUR 90,00 hier zu EUR 72,00

Hier die ansprechend gestalteten und im Seitenumfang etwa doppelt so starken Bände aus besseren Zeiten deutschsprachiger psychoanalytischer Publizistik als **verlagsfrischer Archivbestand zum Angebotspreis:**



Inhalt Bd. II: Gaetano Benedetti (Basel); Johannes Cremerius (Freiburg); Martha Eicke-Spengler (Zürich); George Gerö (New York), Ruth Wilmanns Lidz (New Haven), Margarete Mitscherlich (Frankfurt am Main), Victor Smirnoff (Paris).

Inhalt Bd. III: Randolf Alnaes (Oslo), Erika Danneberg (Wien), Klaus D. Hoppe (Altenburg), John S. Kafkar (Washington), Carl Klüwer (Bergisch Gladbach); Peter B. Neubauer (New York), Edith Raisch-Jordt (Bremen) und Martin Wangh (Jerusalem).

Inhalt Bd. IV: Tobias H. Brocher (München), Ulrich Ehebald (Hamburg), Lotte Köhler (München), Emma Moersch (Lahr), Levia Nemes (Budapest), Malcolm Pines (London), Ernest S. Wolf (Chicago), Ingeborg Zimmermann (München).

3 Bände kpl. statt EUR 90,00 – hier für EUR 72,00 (geringe Bestände)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=114

»Einstürzende Neubauten« I

Sigmund Freud: Abriss der Psychoanalyse

Hg. und mit einem Kommentar versehen von Hans-Martin Lohmann
2010, (Reclam), br., 120 Seiten, 15 cm, EUR 4,00 (!)



Seine Arbeit *Abriss* stellt Freuds letzten eigenen Versuch in einer langen Reihe von Darstellungen und Zusammenfassungen seiner Lehren dar: 1938, kaum ein Jahr vor seinem Tod im Londoner Exil, wollte er nochmals für sich und die Nachwelt festhalten, was Psychoanalyse denn sei und was genau sie will, denn: »Man versteht die Psychoanalyse immer noch am besten, wenn man ihre Entstehung und Entwicklung verfolgt.« (S. Freud) Die *Macht des Unbewußten* muß groß gewesen sein, bei seiner Wahl dieses Titels: Eine prophetische Ahnung dessen, was mit seiner Psychoanalyse dereinst von selbsternannten Lordsiegelbewahrern, Konzeptoptimierern, Modernisten und Exegeten angestellt werden würde ...

Zum ersten Mal wird hier der Text in der Fassung des Erstdrucks mit einem ausführlichen Kommentar versehen, der die Genese der Freudschen Begrifflichkeit nachzeichnet und die Stellung des Textes im Gesamtwerk Freuds verortet.

EUR 4,00



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2265

»Einstürzende Neubauten« II

Sigmund Freud: Das Unbehagen in der Kultur

Hrg. und mit einem Kommentar versehen von Lothar Bayer und Kerstin Krone-Bayer
2010, (Reclam), br., 148 Seiten, 15 cm, **EUR 4,40 (!)**



In diesem 1930 erschienenen epochemachenden Werk untersucht Freud die Grundlagen der Entwicklung unserer Kultur. Unvermeidlich miteinander verbunden ist für ihn das Anwachsen der Kultur mit dem Anwachsen eines Schuldgefühls. Kulturell bedingter Triebverzicht und die Loslösung innerer Destruktivität prägen die kulturpessimistische Schrift: Die Fortschritte haben den Menschen zu einem »Prothesengott« gemacht. In diesem Sinne erweist sich Freud als denkbar scharfer Kritiker jeder Form von eindimensionalen Kulturoptimismus. Ein detaillierter Zeilenkommentar erlaubt es erstmals, den Text auch in seinem literarischen Anspielungsreichtum zu verstehen.

Inhaltsverzeichnis: Das Unbehagen in der Kultur // Anhang: Zu dieser Ausgabe / Die Originalkolumnen der Ausgabe von 1931 / Anmerkungen / Literaturhinweise / Nachwort.

EUR 4,40



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2266

Psychoanalyse // Verkehrs- und Umgangsformen

Von inneren Haltungen, die sich im Ver-Halten spiegeln

Adam Phillips /Barbara Taylor: Freundlichkeit

Diskrete Anmerkungen zu einer unzeitgemäßen Tugend
2010, (Klett-Cotta), geb., 165 Seiten, 18 cm, **EUR 16,90**



Kulturgeschichtlich und unter psychoanalytischem Blick folgen Adam Phillips und Barbara Taylor in ihrem Essay den unauffälligen Spuren des Freundlich-Seins. Die beiden möchten mit ihrer Arbeit aufscheinen lassen, daß Freundlichkeit nicht nur der eigenen Zufriedenheit dienlich ist, vielmehr auch im Mikrokosmos des Alltags einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des zwischenmenschlichen Klimas darstellen kann.

Der beschwingt geschriebene und gut zu lesende Reader des bekannten englischen Psychoanalytikers in schöner (Geschenk-)Ausstattung.

Inhalt: 1) Warum ist Freundlichkeit so suspekt? // 2) Eine kurze Geschichte der Freundlichkeit. // 3) Das Wirkungsfeld der Freundlichkeit. // 4) Der Freundlichkeitstrieb. // 5) Zeitgemäße Freundlichkeit.

Für freundliche EUR 16,90



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2267

Von inneren Haltungen: »Ein Land, wo einer, der *Ich* sagt, schleunigst in der Erde versinkt« (Elias Canetti)

Byung-Chul Han: Abwesen

Zur Kultur und Philosophie des Fernen Ostens
2007, (Merve), br., 157 S Seiten, 17 cm, **EUR 13,00**



Im Westen ist das Fremde immer schon Thema und Gegenstand meistens gewaltsamer Ausschließung oder Vereinnahmung gewesen. Es ist daher nicht oder selten präsent im Inneren des Eigenen. Derzeit gibt man sich in unseren Breiten gerne der Illusion hin, alle gleichen irgendwie einander. So verschwindet das Fremde und Differente, bevor man es bei sich überhaupt entdeckt hat, auch schon wieder aus dem Inneren des Eigenen; es ist mental ausgelagert, verdrängt, und schlägt als diffus-wabbelndes Bedrohungsempfinden auf eben diesen einzelnen und sein Kollektiv zurück.

Vielleicht, so der Autor, wäre es nicht von Nachteil, daran zu glauben, daß es tatsächlich jenes Land gibt, „wo einer, der ‚Ich‘ sagt, schleunig in die Erde versinkt“, wie es *Canetti* einmal ausgedrückt hat. Es ist heilsam, bei sich einen Raum für das Fremde freizuhalten. Das wäre auch ein Zeichen der Freundlichkeit.

Das vorliegende Buch stellt dem im westlichen Denken verhafteten Leser eine fremde Kultur vor, eine Kultur des Abwesens, die den Bewohnern der abendländischen Kultur, die sich am Wesen orientiert, recht wundersam erscheinen wird.

Über den Autor: *Byung-Chul Han* studierte in Freiburg und München Philosophie, Deutsche Literatur und Katholische Theologie, wurde 1994 promoviert und habilitierte sich 2000. Seither ist er Privatdozent am Philosophischen Seminar der Universität Basel. Veröffentlichungen u.a.: Heideggers Herz. Zum Begriff der Stimmung bei Martin Heidegger (1996), Todesarten. Philosophische Untersuchungen zum Tod (1998), Martin Heidegger. Eine Einführung (1999), Tod und Alterität (2002), Philosophie des Zen-Buddhismus (2002), Hyperkulturalität. Kultur und Globalisierung (2005), Hegel und die Macht. Ein Versuch über die Freundlichkeit (2005); Der Duft der Zeit. Ein philosophischer Essay zur Kunst des Verweilens (2009).

EUR 13,00



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2268

Und auch das noch: Ein Blick auf die Festplatten der Zivilisation

John Gray: Von Menschen und anderen Tieren

Abschied vom Humanismus. (OT: Straw Dogs, Thoughts on Humans and Other Animals)
2010, (Klett-Cotta), geb., 245 Seiten, 21 cm, **EUR 19,90**



Aus dem Vorwort des Autors: »*Von Menschen und anderen Tieren* ist ein Angriff auf die unreflektierten Überzeugungen reflektierter Zeitgenossen. Der liberale Humanismus verfügt heute über eine so weitreichende Macht wie einst die Offenbarungsreligionen. Humanisten bilden sich gern ein, ihre Sicht der Welt sei rational. Doch ihre Grundüberzeugung, die Geschichte der Menschheit sei eine Fortschrittsgeschichte, beruht auf einem Aberglauben und ist weiter von der Wahrheit entfernt als jede Religion. Der Fortschritt ist, sofern es nicht um Naturwissenschaft geht, eben nur ein Mythos - eine These, die einige Leser dieses

Buchs in ihrem ethischen Empfinden zutiefst verstört zu haben scheint. Sie ertragen es nicht, daß jemand das zentrale Credo liberaler Gesellschaften in Frage stellt. Denn werden wir nicht völlig verzweifeln, wenn wir diese Ideen aufgeben? Ähnlich wie die Viktorianer, denen es davor graute, daß sie den Glauben an Gott verlieren könnten, klammern sich die Humanisten ängstlich an die Fahne der Hoffnung auf den Menschheitsfortschritt, obgleich diese Fahne schon längst von Motten zerfressen ist.

Viel freier in ihrem Denken sind heutzutage religiöse Menschen. Weil sie in einer Kultur, in der die Wissenschaft den Platz als absolute Autorität der Erkenntnis beansprucht, an den Rand gedrängt wurden, waren sie gezwungen, die Fähigkeit des *Zweifels* zu kultivieren. Säkulare Gläubige dagegen stehen, gefangen in den Denkkonventionen ihrer Epoche, im Bann unhinterfragter Dogmen. Die herrschende säkulare Weltanschauung ist ein Potpourri aus Wissenschaftsdogmen, die heutzutage Gültigkeit beanspruchen, und frommen Hoffnungen. Charles Darwin hat gezeigt, daß wir Tiere sind. Dennoch predigen die Humanisten unermüdlich, daß es ›an uns selbst ist‹, wie wir leben. Im Gegensatz zu den Tieren seien wir frei, unser Leben nach unserem Ermessen selbst zu gestalten. Die Vorstellung des freien Willens geht freilich nicht auf die Naturwissenschaft, sondern auf die Religion zurück - und zwar nicht auf irgendeine Religion, sondern auf die christliche, gegen deren Einfluss die Humanisten wie besessen ankämpfen. In der Antike stellten die Epikureer Vermutungen an, das Weltgeschehen laufe möglicherweise nicht nur in deterministischen Ursache-Wirkungs-Ketten ab, so daß Raum für Willensfreiheit bleibe. Der Glaube jedoch, der Mensch hebe sich dadurch, daß er einen freien Willen habe, von allen anderen Tieren ab, ist ein Erbe des Christentums. Darwins Theorie hätte, wenn sie sich im hinduistischen Indien, im taoistischen China oder im animistischen Afrika entwickelt hätte, keine vergleichbare Hysterie ausgelöst. (...) Die Ironie der missionarischen Variante des Darwinismus liegt darin, daß sie ein Menschenbild, das religiöse Wurzeln hat, mit Hilfe der Naturwissenschaft stützen will. (...)

Über den Autor: *John Gray*, geboren 1948, ist Professor für Europäische Ideengeschichte an der London School of Economics.

EUR 19,90



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2269

Psychoanalyse und Politik / Zeitgeschichte

Wider eine weichgespülte Psychoanalyse

Helmut Dahmer: Divergenzen

Holocaust, Psychoanalyse, Utopia

2009, (Vlg. Westfälisches Dampfboot), br., 649 Seiten, 21cm, **EUR 49,90**



In dem zum *Common Sense* erhobenen Anpassungswut, alles einer imaginierten *Mitte* hin angleichen, normieren und nivellieren zu müssen, abweichende Ansätze und Positionen von daher kaum mehr aushalten zu wollen und schließlich auch nicht mehr zu können, wird folgerichtig das Aussprechen von oft schon nur in geringem Maße dem *Mainstream* zuwiderlaufender Positionen zu einer Kraftanstrengung für den Protagonisten einerseits - und leicht zu einer von den gesellschaftlichen Akteuren intuitiv als Provokation empfundenen Befleckungshandlung andererseits.

Ein erkenntnisoffener Diskurs über Positionen und Ausgänge scheint von daher in den herkömmlichen Denkagenturen und ihren medialen Lautsprechern immer unwahrscheinlicher möglich. Der unreflektierte und latent überall vorhandene gesellschaftliche Anpassungsdruck umfaßt inzwischen alle Bereiche. Die infantilisierte und sich in einem beschleunigenden Selbst-Perpetuierungsprozess sich hierin fortwährende verstärkende Gesellschaft muß folgerichtig und in systembedingter Logik immer geringere Abweichungen und Kritik bereits als irritierend, anstößig »empfinden« und also abwehren. Politische Institutionen und ihre Durchführungsorgane, die ihrer Autonomie beraubten Kommunen etwa, Universitäten und Schulen, die für das Gros ihrer Insassen zusehends zu enorm beschäftigungsintensiven »Lebenszeitverschleudungsagenturen« verkommen, in denen wenig auf den Punkt und die Befähigung zu autonomen Denken und qualifiziertem Handeln tunlichst unterbleiben, sind offensichtliche Belege für die gewaltig um sich greifende Pseudo-Bildung, Pseudo-Autonomie und eben pseudo-erwachsene Gesellschaft.

Aus dem Inhalt:

Teil I: Souterrain – Politik im Schatten des Holocaust (S. 12–209)

Teil II: Unterm Scheffel – Aufstieg und Niedergang der Psychoanalyse (S. 210–380):

Sigmund Freud / Siegfried Bernfeld / Edgar Allan Poe: Detektivik und Poetik / Pietät, Zensur, Phantasie / Wilhelm Reich und die Psychoanalyse / Üble Nachrede / Wozu taugt eine »kritische Theorie« der Individuen? / Analytische Sozialpsychologie - Psychoanalytische Sozialforschung / Psychoanalyse im Slum / Psychoanalytiker in Deutschland, 1933-1951 / Psychoanalytische Vereinsgeschichte, »anders« erzählt / Psychoanalyse und Organisation / Die Verfemung der Psychoanalyse / Anhang: Materialien für eine Geschichte der Psychoanalyse: 1. Projekt einer *unabhängigen* psychoanalytischen Zeitschrift / 2. Das Unbehagen an der *Psyche* / 3. Psychoanalyse unter Hitler und danach / 4. Brief an Hans Müller-Braunschweig / 5. Offener Brief an Janine Chasseguet-Smirgel / u.a.

Teil III: Utopia – Von Rimbaud zu Trotzki, von Radek bis Bloch. (S. 382–582)

Anhang.

Über den Autor: *Helmut Dahmer*, geb. 1937, studierte Soziologie, Philosophie und Literaturwissenschaft in Bonn, Göttingen und Frankfurt/M. (bei Max Horkheimer, Theodor W. Adorno und Jürgen Habermas). Publizist, ehemaliger Mitherausgeber der Zeitschrift »Psyche«, Mitbegründer des Hamburger Instituts für Sozialforschung.

EUR 49,90 (landesweit portofrei, da Bestellung > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2182

Zum 50. Jahrestag des Erscheinens von ›Masse und Macht‹

Elias Canetti: Masse und Macht

1960, (Hanser), Ln., 584 Seiten, 21 cm, **EUR 34,90**



»Nichts fürchtet der Mensch mehr als die Berührung durch Unbekanntes. Man will sehen, was nach einem greift, man will es erkennen oder zumindest einreihen können [...] Alle Abstände, die die Menschen um sich geschaffen haben, sind von dieser Berührungsfurcht diktiert. [...] Es ist die Masse allein, in der der Mensch von seiner Berührungsfurcht erlöst werden kann.«

Diese ersten Sätze aus *Masse und Macht* besagen nichts anderes, als daß der Mensch von Natur aus kein soziales Wesen sei. Nicht Empathie charakterisiert den Menschen, vielmehr die Furcht vor der Berührung diktiert sein Leben von Anbeginn. Befindet sich der Mensch in der Öffentlichkeit, verlangen zufällige Berührungen mit anderen Menschen nach einer Entschuldigung. Steht der Mensch im Aufzug, drängt er sich in eine Ecke, um nicht in Kontakt mit den Anderen zu geraten. Und das Einschließen in seine Häuser erscheint in dem Licht als ein Versuch des Menschen, sich dem bedrohlichen Fremden der Welt zu entziehen.

Einzig in der Masse, diesem von *Affekten* geleiteten amorphen Gebilde, verlieren Menschen ihre Furcht vor der Berührung, und es kann zu einem rauschhaften Zustand der »Entladung« kommen, zu dem Moment, an dem alle »ihre Verschiedenheiten loswerden und sich als gleiche fühlen« : Beim Karnevalstreiben, im Fußballstadion oder im Rockpalast, in der Armee und bei vielen anderen Gelegenheiten, bei denen sich Menschen zu Großgruppen zusammenfinden. Der Verlust der emotionalen Autonomie wird dabei als befreiend empfunden, denn das Individuum steht jetzt nicht mehr alleine der chaotischen Welt gegenüber. Jetzt, da sich alle gleich fühlen, ist die Furcht vor dem Fremden innerhalb der Masse zwar aufgehoben, doch das Andersartige der Welt da draußen wird dem kollektiven Körper umso deutlicher bewußt. Das Andersartige bedroht das rauschhafte Gemeinschaftserleben der Masse, da es Alternativen zu dem Zustand der empfundenen, real freilich nicht bestehenden Gleichheit, aufscheinen läßt , mit denen die Illusion des *Nicht-verantwortlich-in-Welt-sein-müssens* sogleich wieder zerplatzt wäre.

Kein Buch trifft die Problematik der gegenwärtigen Gesellschaft so zentral wie *Masse und Macht*. Auf die Fragen: »Was ist Macht und was ist Masse? Wie verhalten sich beide zueinander?« gibt Canettis umfassende, aus schier unendlichem Material - anthropologischen, soziologischen und historischen Quellen - erwachsene Untersuchung in unabhängigen, kühnen Thesen Antwort - in bester Kenntnis der Psychoanalyse, aber hier durchaus tiefer und weiterdringend.

»Den Plan zu einem Buch über ›Die Masse‹ faßte ich schon 1925, als ich 20 war, also lange vor der ›Blendung‹. Ich schrieb mir schon damals viel dazu auf und sammelte von überallher Material. 1931 erkannte ich, daß ein solches Buch ohne eine ergänzende Studie der Macht wertlos bleiben müßte, und erweiterte den Plan. So hat das Buch mich eigentlich 35 Jahre begleitet und 20 davon, in England, habe ich mich ausschließlich darauf konzentriert.« (Elias Canetti)

EUR 34,90 (landesweit portofrei, da Bestellung > EUR 30,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2270

Zum 50. Jahrestag des Erscheinens von *Masse und Macht*

Theodor Adorno / Elias Canetti / Thomas Mann u.a.: *Zeitgeist und Eigensinn* – 6 Audio-CDs (Originalton)

Originalvorträge und Gespräche. (Tonarchiv des Bayerischen Rundfunks)
2008, (Terzio), 6 CD in Box, zu **EUR 36,95**



Thomas Mann spricht den Deutschen Mut zu, Theodor W. Adorno verteidigt europäischen Geist gegen amerikanischen Pragmatismus, Hans Magnus Enzensberger rechnet mit der konkreten Poesie ab, Elias Canetti beobachtet Mensch und Tier beim Essen, Hannah Arendt räsoniert mit Carlo Schmid über Revolution, Marcel Reich-Ranicki sieht für Peter Handke keine literarische Zukunft, Wolfgang Koeppen möchte seine Manuskripte verbrennen. Scharfe Analysen, intelligente Sottisen, beseelte Gespräche – das vorliegende Paket versammelt die Höhepunkte aus 60 Jahren *Nachtstudio* des Bayerischen Rundfunks.

EUR 36,95 (landesweit portofrei, da Bestellung > EUR 30,-)



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2271](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2271)

Zum 50. Jahrestag des Erscheinens von *Masse und Macht*

Peter Sloterdijk: *Die Verachtung der Massen. Vielleicht.*

Versuch über Kulturkämpfe in der modernen Gesellschaft
2000, (Suhrkamp), Edition Suhrkamp, Sonderdruck, 95 Seiten, **EUR 7,00**



›Eine ebenso rätselhafte wie universale Erscheinung ist die Masse‹ – so formulierte Elias Canetti in seiner berühmten Studie ›Masse und Macht‹. Peter Sloterdijk nimmt diese Formulierung zum Ausgangspunkt seiner Rede vom Juli 1999. Er stellt auch hier Fragen, die in der Mediendemokratie oft mit einem Tabu belegt sind.

EUR 7,00



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2272](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2272)

Zum 50. Jahrestag des Erscheinens von *Masse und Macht*

Byung-Chul Han: Was ist Macht?

2005, (Reclam), 148 Seiten, 15 cm, **EUR 4,60**



Das Phänomen ›Macht‹ zählt nicht erst seit Nietzsche zu den umstrittensten, aber auch faszinierendsten Begriffen der Geistesgeschichte. Byung-Chul Han hinterfragt in seinem Essay den Bedeutungsgehalt von *Macht* unter verschiedenem Blickwinkel: Was bedeutet Macht? Welche metaphysischen Vorstellungen stehen hinter ihr? Wie funktioniert die Logik der Macht? Gibt es eine eigene Ethik der Macht? U.a.

EUR 4,60

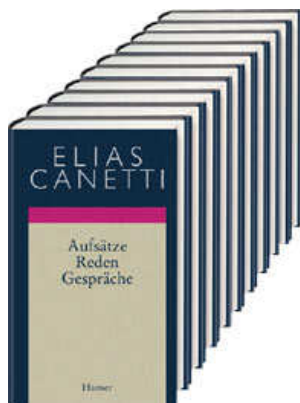


[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2273](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2273)

Zum 50. Jahrestag des Erscheinens von *Masse und Macht*

Elias Canetti: Gesammelte Werke in 10 Bänden

Erschienen 1960-2005, (Hanser), geb., zusammen 4.240 Seiten 21,5 cm, **EUR 280,00**



Inhalt der Werkausgabe: Bd. 1: Die Blendung / Bd. 2: Hochzeit. Komödie der Eitelkeit. Die Befristeten; Der Ohrenzeuge / Bd. 3: Masse und Macht / Bd. 4: Aufzeichnungen 1942-1985 / Bd. 5: Aufzeichnungen 1954-1993 / Bd. 6: Die Stimmen von Marrakesch / Bd. 7: Die gerettete Zunge / Bd. 8: Die Fackel im Ohr. Geschichte einer Jugend / Bd. 9: Das Augenspiel. Lebensgeschichte 1931-1937 / Bd. 10: Aufsätze, Reden, Gespräche.

Pressestimmen: »So tief sich Elias Canettis Sätze durch ihre Genauigkeit wie durch ihre Gedrungenheit einprägen - den größten Gewinn bieten sie dem Leser als jedesmal neuer Einblick in eine nicht nachlassende Arbeit des Erkundens. Canetti will durch täglich erneutes Bemühen Spannung und Spannweite seines Erkenntnisraumes erhalten und vergrößern.« (*Hanns Grössel, Süddeutsche Zeitung, 21.09.1996*)

EUR 280,00 (landes- und EU-weit portofrei, da Bestellung > EUR 30,- und > EUR 200,-)



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2274](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2274)

ODER dto. Als Taschenbuchausgabe:



Elias Canetti: Werke, 13 Bände und Begleitband

1995, (S. Fischer), TB-Ausgabe in Kassette, kplt. zu **EUR 99,00**

EUR 99,00 (landesweit portofrei, da Bestellung > EUR 30,-)



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2264](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2264)

Das literarische Hauptwerk des Literatur-Nobelpreisträgers

Elias Canetti: Die Blendung

1965, (S. Fischer), TB-696, 511 Seiten, 19 cm, EUR 9,95



Auf diesen verstörend-faszinierenden Roman eines Sechszwanzigjährigen und dessen weltweite Beachtung, – 1935 in Wien zum erstenmal veröffentlicht und von den ungünstigen Zeitumständen in seiner Wirkung zunächst verhindert, – wurde man in Deutschland erst Anfang der 60er Jahre auf dem Umweg über England, Amerika und Frankreich aufmerksam. Wie Joyces »Ulysses«, mit dem die Kritik Canettis Buch immer wieder verglichen hat, ist »Die Blendung« in ihrem Metatext eine sprachmächtige Metapher für die Auseinandersetzung des Geistes mit der Wirklichkeit, für Glanz und Scheitern des einsam reflektierenden Menschen in einer sprachlosen Welt lauten Rauschens.

Protagonist der Handlung ist Herr Kien, der als Privatgelehrter sein Leben ganz der Sinologie verschrieben hat und in seiner 25 000 Bände umfassenden Bibliothek ein zusehends grotesk anmutendes Höhlenleben führt. Seine Welt ist im Kopf, aber sein Kopf ist ohne rechten Sinn für diese Welt. Als Kien, von seiner Haushälterin zur Ehe verführt, von dieser anfangs sanft, später zusehends nervtötend, mit den Konventionen und Tatsachen des alltäglichen Lebens konfrontiert wird, reißt schließlich Kiens dünnes Band zur realen Welt; er sucht Zuflucht im Wahn und kann, als die Nachstellungen gar nicht enden wollen, erst im flammenden Inferno die ersehnte Erlösung und Ruhe finden.

Als TB-Ausgabe zu EUR 9,95



[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2275](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2275)

ODER dto. als gebundene Ausgabe des Carl Hanser Verlags zu EUR 29,90



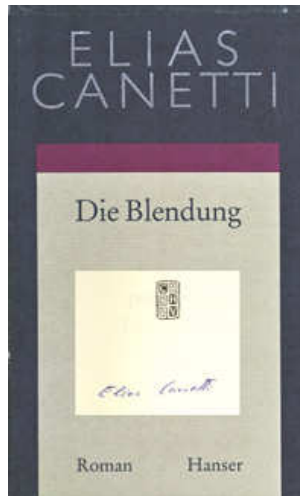
[zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2276](http://www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2276)

Elias Canetti: Die Blendung

München /Wien, Carl Hanser Verlag
Deutsche Erstausgabe 1963, (verlängerte
Ausgabe), OLwd. mit OU, 511 Seiten
Limitierte Edition, hier die No. 005.

Vom Autor signiertes Exemplar

Numeriertes Exemplar aus der limitierten
Vorzugsedition mit der Signatur des Autors
auf dem Vorsatz. Das Exemplar trägt die
Nummer 005. Das offensichtlich ungelesene
Buch, innen völlig frisch, der
Schutzumschlag indes mit geringfügigen
Lagerspuren; insgesamt wohlherhaltenes und
absolut sammelwürdiges Exemplar.



»Der Roman beschwört die Tragödie des
verblendeten Geistes und der geblendeten
Gesellschaft.

Er redet von der Lage der Menschen, von
ihrer Verführbarkeit und ihrer Brutalität.
Die Auflösung dessen, was Kultur, Gesittung,
geordnetes, kontrolliertes Gebaren heißt, ist
das eigentliche Thema des Buches. Halb
Höllensbild, halb Weltgericht zeigt es Dinge
und Ideen, Illusionen und Gesichter, den
Hausrat
einer Epoche und die regierenden
Wertvorstellungen einer Kultur im Zustande
ihres allmählichen Verfalls.«

(Günther Busch)

EUR 480,00 (landes- und EU-weit portofrei, da Bestellung > EUR 30,- und > EUR 200,-)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1885

Der GALERIST – Die Kunstabteilung der SFB

Die im Februar-Newsletter vorgestellten Arbeiten von **Tamara Suhr** stießen bei den Leserinnen und Leser der Novitätenschau auf besonders großes Interesse, weshalb die Kunstabteilung der SFB sich freut, an dieser Stelle neuerlich zwei Werke der Künstlerin vorstellen zu können.

Tamara Suhr



geboren 1968 in Tübingen, lebt in Ludwigsburg. Ihre Ausbildung begann Frau Suhr 1989 mit dem Studium an der Freien Kunstschule Nürtingen. Von 1992 bis 1998 studierte sie an der Hochschule für Künste in Bremen Bildhauerei bei Professor Bernd Altenstein, bei dem sie 1998/99 zur Meisterschüler-Klasse gehörte.

Das Thema Mensch ist es, welches die Künstlerin zum Ausgangspunkt ihres bildnerischen Schaffens macht. Ihre Arbeiten sind jenseits eines gefällig, flüchtigen Mainstreams in der Kunst und der Gesellschaft angesiedelt und wirken auf den Betrachter wie eine exotische Insel der Ruhe in einer ständig wechselnden, allumfassenden Videoinstallation.



›Kleiner Prinz mit Mond‹

Technik: Original-Farbholzschnitt

Entstehungsjahr: 2005

Bildformat: 61 x 42 cm

Auflagenhöhe: 60 Exemplare

Besonderheiten: Von der Künstlerin signiert und datiert

SFB-Monatsangebot des Galeristen:

Bei Festbestellung bis zum 31.03.2010 zum Vorzugspreis von

EUR 225,—



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=100

(ab dem 1.04.2010, falls noch verfügbar, zu EUR 250,00)

Bonus: Akkreditierte Stammkunden der SFB erhalten bei Bestellung des Werkes einen Stammkundenrabatt von 3%.

›Auf großem Stuhle‹

Technik: Bronze

Höhe: 35 cm

Auflagenhöhe: 12 Exemplare

Besonderheiten: signiert

SFB-Monatsangebot des Galeristen:

Bei Festbestellung bis zum 31.03.2010 zum Vorzugspreis von

EUR 1.650,—

(ab 1.04.2010, falls noch verfügbar, zu EUR 1.750,00)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=1128

Bonus: Akkreditierte Stammkunden der SFB erhalten bei Bestellung des Werkes einen Stammkundenrabatt von 3%.



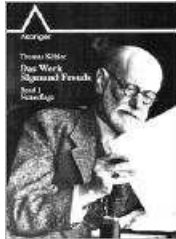
Weitere attraktive Kunstangebote in der SFB-Onlinebuchhandlung im [Spezialsortiment / Galerie / Buchkunst und bibliophile Ausgaben](#) oder auf Anfrage.

Letztmals im Angebot, nur noch wenige Exemplare verfügbar

Thomas Köhler: Das Werk Sigmund Freuds, Bände 1 und 2

Entstehung, Inhalt, Rezeption

1990 /1993, (Asanger), br., 2 Bände, 380 + 409 Seiten. Statt bislang für EUR 49,- hier kplt. zu EUR 32,00



Band 1: Von der hypnotischen Suggestionsbehandlung zur Theorie des Traumes.

• Freuds Leben und Werk, seine Biographie, seine Kritiker. • Freuds frühe Neurosenkonzeptionen (u.a. Abwehrtheorie, Verführungstheorie) • Freuds Theorien des Traumes, der Fehlleistungen und des Witzes

Band 2: Sexualtheorie, Trieblehre, klinische Theorie und Metapsychologie.

• Infantile Sexualität (Ödipus- und Kastrationskomplex, Narzißmus, Erogene Zonen, Bisexualität) • Sexuelle Perversionen (Fetischismus, Exhibitionismus, Sadismus, Masochismus) • Trieblehre (Lebens- und Todestrieb, Eros), • Hysterie • Phobie • Zwangsneurose • Melancholie und Manie

2 Bände zu EUR 32,00 (geringe Bestände)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=251

(im üblichen Buchhandel vergriffen, Lieferung solange vorrätig)



Herzschrittmacherfreie Zone – **aktuelle Monatsangebote bei der SFB**

Unser Supervisor empfiehlt: Allerfeinste Okkasione, gültig bis 31. März 2010:

Unerträglich

Ruth Riesenberger-Malcolm: Unerträgliche seelische Zustände erträglich machen

Psychoanalytische Arbeiten mit extrem schwierigen Patienten

2003, (Klett-Cotta), geb., 268 Seiten. – Statt bis soeben zu 34,00 nur hier als Monatsangebot für **EUR 17,00**



Die Autorin verbindet theoretische Reflexionen zur Behandlungstechnik mit der Darstellung klinischer Fälle, z.B. Patienten mit Selbstverletzungen oder perversen sexuellen Phantasien oder Angst- bzw. Pseudocompliance-Patienten. Dabei beschreibt sie minutiös, wie sich die Situation von Therapiesitzung zu Therapiesitzung fortentwickelt und wie Analytiker ihre Patienten dazu ermutigen können, über ihre oft unerträglichen seelischen Schmerzen zu berichten. Der Leser kann verfolgen, wie der Analytiker diese Berichte interpretiert und sie als Basis für das Verständnis und folgende psychische Veränderungsprozesse beim Patienten nutzt.

Statt EUR 34,00 - hier als Monatsangebot zu EUR 17,00 (ab dem 01.04. im SFB-Antiquariat EUR 19,95)



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2158

30. Todestag ERICH FROMMS am 18. März

Erich Fromm: Von der Kunst des Zuhörens

Therapeutische Aspekte der Psychoanalyse

1990, (Beltz/Quadrige), geb., 175 Seiten. – Statt EUR 19,95 hier für **EUR 9,95**



»(...) Der Patient wird nicht das Gefühl haben, daß ich über ihn rede oder zu ihm herabspreche. Vielmehr wird er spüren, daß ich von etwas spreche, das wir beide teilen.«

Statt EUR 19,95 - hier als verlagsfrischer Archivbestand zu EUR 9,95



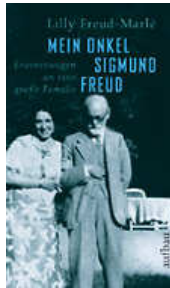
zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2262

Erinnerungen

Lilly Freud-Marlé: Mein Onkel Sigmund Freud

Erinnerungen an eine große Familie. Hrg. Von Christfried Tögel

2006, (Aufbau Vlg.), geb., 341 Seiten, mit 38 Abb., 22 cm. – Statt EUR 22,90 hier zu **EUR 10,90**



Mit ihrem geschulten Blick für Szenerie und Atmosphäre und ihrem Gedächtnis für Dialoge schildert die gefeierte Rezitatorin Lilly Freud-Marlé Episoden aus dem Alltag der Großfamilie Freud. Sie erinnert sich an die Tischrunden in der Wiener Berggasse, an gemeinsame Sommerferien, an die Geburtstage des Onkels. Sie bewundert seine immense Arbeitsleistung und erfreut sich seines geselligen Wesens. Sie dankt ihm für Ermutigung und Förderung ihrer künstlerischen Karriere. Sein schweres Krebsleiden erlebt sie bis zum Schluß, aber auch den Willen, weder auf Arbeit noch auf Glück zu verzichten: »Nur noch ein wenig genießen dürfen.«

Pressestimmen: »Die unbestreitbare Perle unter den Neueröffentlichungen dieses Freud-Jahres aber sind die von Christfried Tögel entdeckten Erinnerungen der Nichte Lilly Freud-Marlé (1888-1970), die als Schauspielerin und Diseuse selbst etwas von dem Sprachzauber ihres Onkels teilte. ... Freud-Marlés hinreißendes Buch gehört im Bücherregal gleich neben Stefan Zweigs *Die Welt von gestern*.«
(*Süddeutsche Zeitung*, 2006)

Statt EUR 22,90 - hier verlagsfrisch zu **EUR 10,90**



zur Bestellung www.zentralbuchhandlung.de/index.php?61&aref=2263

Hunderte weiterer preisreduzierter Fachtitel finden Sie in der Rubrik »Modernes Fachantiquariat« im Online-Shop der SFB:

www.zentralbuchhandlung.de/ma.html

Bestellwege: Der kurze Weg zu allen Büchern & Medien

- 1) Gewünschtes durch **Anklicken des Warenkorbsymbols** im Newsletter oder auf der Aktionsseite der SFB-Internetplattform bestellen
- 2) **eMail senden** mit Kurztiteln, Stückzahl sowie Ihrer Adresse
(Sie erhalten von uns eine Auftragsbestätigung per eMail)
- 3) **SFB-Bestelltelefon: 01801 777 667** (3,9 ct / Minute)
Bestellannahme deutschlandweit rund um die Uhr zum Ortstarif.
- 4) **Antwortfunktion Ihrer eMail nutzen** und einfach die nicht gewünschten Titel daraus löschen

Lieferkonditionen – Versandkosten:

Es gelten die AGB der Sigmund-Freud-Buchhandlung, Oberweid. **PORTOFREIE Lieferung im Inland ab einem Rechnungswert > EUR 30,-**; bei Aufträgen unter EUR 30,- berechnen wir eine einheitliche

Versandpauschale in Höhe von EUR 2,50. **Stammkunden werden generell portofrei beliefert.**

(Auslandstarife auf Anfrage; es empfiehlt sich in jedem Fall die Bündelung von Aufträgen).

Sigmund-Freud-Buchhandlung

Kunst – Kultur – Psychoanalyse

Frankenheimerstraße 21

D 98634 Oberweid/Rhön

Germany

Telefon: +49 (0)36946 / 248 78

Fax: +49 (0)36946 / 248 79

eMail: vertrieb@zentralbuchhandlung.de

Nicht länger interessiert an Fachinformationen zur aktuellen psychoanalytischen Literatur?

Hier die »Novitätenschau Psychoanalyse« [abbestellen](#).